

St. Felix und Regula

Kath. Pfarramt St. Felix und Regula, Hardstrasse 76, 8004 Zürich,
Telefon 044 405 29 79, www.felixundregula.ch

Pfarrer:	Franco Luzzatto	Sakristanin:	Teresa Forte i.A.
Seelsorger:	Stephan Kaiser-Creola, a.i. Olivier Walser, Andreas Kunz i. A.	Hauswart:	Janik Geiser
Jugendarbeiterin:	Ilona Storchenegger	Pfarrsekretariat:	Luja Grgic
Katechetin:	Ester Georgakis		Mo/Mi 9.00–11.00/14.00–16.00 Uhr Fr 9.00–11.00
Sozialarbeiterin:	Susanne Holzer	E-Mail:	info@felixundregula.ch
Organist:	Cyrell Scheidegger	KP Sekretariat:	Irene Nudelholz

Gottesdienste

WEIHNACHTEN

- 9.30 Eucharistiefeier mit
Franco Luzzatto
Cyrell Scheidegger, Organist und
Paolo Vignoli, Kantor
11.30 Eucharistiefeier in Portugiesisch

Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem

STEPHANSTAG, 26. DEZEMBER

- 9.30 Eucharistiefeier mit
Pater Karl Meier
Cyrell Scheidegger, Organist und
Nadia Lischer, Oboe
11.30 Eucharistiefeier in Portugiesisch

Kollekte: Gesundheitszentrum in der
Hauptstadt Caracas von Venezuela

SILVESTER

- 17.00 Kommunionfeier mit
Stephan Kaiser und
Cyrell Scheidegger, Organist

NEUJAHR 2022

HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA, WELTFRIEDENSTAG

- 9.30 Eucharistiefeier mit
Franco Luzzatto,
Cyrell Scheidegger, Organist und
Jörg Frei, Panflöte

Kollekte: Winterhilfe Zürich

BERCHTOLDSTAG, 2. JANUAR

Legat: Werner Sonderegger

- 9.30 Eucharistiefeier mit
Pater Karl Meier,
Dina Sommerhalder, Organistin
und Sophie Lauerer, Kantorin
11.30 Eucharistiefeier in Portugiesisch

Kollekte: Inländische Mission

GOTTESDIENSTE

WÄHREND DEN WOCHEN

- Mi 5.1. 9.00 Kommunionfeier mit
Stephan Kaiser im Saal

FREITAGSGEBET

7. Jan., 10.00 Uhr, mit Andreas Kunz

GOTTESDIENSTE IN DEN ALTERSZENTREN

- Freitag, 7. Januar
9.45 Kommunionfeier im Bullinger
10.45 Kommunionfeier im Hardau

EUCARISTIEFEIERN IN KROATISCH

- Fr, 31.12. 19.30 Uhr
Do und Fr, 6.1. und 7.1. 19.30 Uhr

Mitteilungen

VERSTORBENE

Irma Forrer, geb. Schmid ist am 14. Nov.
mit 90 Jahren gestorben und wurde am
24. Nov. beigesetzt.

Ernst Paul Rütli ist am 15. Nov. mit
69 Jahren gestorben und wurde am
1. Dez. beigesetzt.

*Gott, gib ihnen die ewige Ruhe,
und das ewige Licht leuchte ihnen.
Lass sie ruhen in Frieden. Amen.*

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN SEKRETARIAT

Das Sekretariat bleibt bis am 3. Januar
2022 geschlossen. Bei einem Todesfall
erreichen Sie uns wie gewohnt über die
Nummer des Nottelefons.

Im neuen Jahr ist unser Sekretariat am
Montag, Mittwoch und Freitag jeweils
von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet.
Montag und Mittwoch zusätzlich von
14.00 bis 16.00 Uhr.

In den übrigen Zeiten erreichen Sie das
Sekretariat wie gewohnt über die E-Mail
info@felixundregula.ch.

WEIHNACHTSIMPULSE

Irgendwann gelesen, durchgeknetet, ru-
hen gelassen, mit auf den Weg genom-
men und im Alltag begegnet:

KAISER AUGUSTUS: aus dem Lukas-
Evangelium, Kapitel 2, die Verse 1–3

*«Es geschah aber in jenen Tagen, da ging
ein Erlass aus vom Kaiser Augustus, alle
Welt solle sich in Steuerlisten eintragen
lassen.*

*Dies war die erste Erhebung; sie wurde
durchgeführt, als Quirinius Statthalter in
Syrien war. Und alle machten sich auf den*

*Weg, um sich eintragen zu lassen, jeder in
seine Heimatstadt.»*

Ob Augustus, Herodes ... oder wie immer
sie heissen. Es gibt sie zu jeder Zeit. Die
Eifer- und Herrschsüchtigen. Sie, die
Grossen, bestimmen und die Kleinen
müssen sich danach richten. Ihr Wille zur
Macht treibt sie, sich ins Buch der Welt-
geschichte einzuschreiben. Aber in der
Geschichte Gottes mit uns bleibt Gros-
ses nicht gross und Kleines nicht klein.
Was die Welt und Menschen von innen
her neu macht und zusammenhält, wird
nicht in Regierungspalästen diktiert.
Geschichte und Zeit stehen in anderen
Händen. Wie Augustus, so sind die Gros-
sen und die Kleinen in seiner Hand: Das
Kind braucht uns alle für seine Geschich-
te.



JOSEF: aus dem Lukas-Evangelium, Ka-
pitel 2, Vers 4

*«Und auch Josef ging von Galiläa aus der
Stadt Nazareth nach Judäa hinauf, in die
Stadt Davids, die Bethlehem heisst, weil
er aus dem Hause und Geschlecht Davids
stammte.»*

Wie Josef dem manchmal unbequemen
Ruf nachgehen. Wie Josef: sich nicht aus
der Geschichte Gottes mit uns davon-
machen. Wie Josef geduldig auf die
Stunde warten, in der wir gebraucht wer-
den. Wie Josef auch in den Schwierigkei-
ten und Sorgen des Alltags den Willen
Gottes erkennen. Wie Josef aufbrechen
und Liebgewordenes zurücklassen, Ge-
fahren sehen, nicht ausweichen. Wie Jo-
sef auf die Stimmen aus der Höhe und
Tiefe hören und das, was die Not wendet,
anpacken.

MARIA: aus dem Lukas-Evangelium, Ka-
pitel 2, Vers 5 und 6

*«Und er ging nach Bethlehem, in die Stadt
Davids, um sich eintragen zu lassen mit
Maria, seiner Verlobten, die schwanger
war. Und es geschah, während sie dort
waren, da kam die Zeit, da sie gebären
sollte.»*

Wie Maria sich vor Unerwartetem nicht
verschliessen, sondern mutig sich neu-
en Situationen stellen. Wie Maria offen
und empfänglich sein, an sich gesche-
hen lassen, was geschehen soll. – Und
Gott einlassen. – Wie Maria Gottes Zu-
spruch im Herz erwägen und mutig den
Weg gehen. *Franco Luzzatto*